

Ich habe hier Heimvorteil

Mieterbeirat Adolf Podlesak über seine Nachbar*innen, sein Grätzl und seine Liebe zum Heimatbezirk Floridsdorf.

Das Grätzl von Adolf Podlesak wurde 1950 an der Floridsdorfer Siemensstraße gegründet: 1.572 kommunale Wohnungen, weite Grünflächen und im Herzen der Anlage ein Park mit Kindergarten. Hier ist der Mieterbeirat aufgewach-

» Dank ist, wenn sie dich schon von Weitem grüßen.«

Adolf Podlesak, Mieterbeirat

sen und hier ist er geblieben. Als eine Freundin einst gemeinsam mit Adolf in einen anderen Bezirk ziehen wollte, hat sich der gestandene Floridsdorfer für seinen Heimatbezirk entschieden. „Ich liebe diesen Bezirk und mein Grätzl. Ich muss einfach hinausgehen und mit den Leuten reden.“ Im Sommer ist er oft bis 23 Uhr in der Wohnanlage unterwegs. Für seine Mieter*innen muss er immer

das Beste rausholen: „Uninteressant, woher jemand kommt: Dem Mieter muss immer geholfen werden“, ist das Credo des Idealisten.

Verantwortungsgefühl

Seit 13 Jahren ist Adolf Podlesak Mädchen für alles. Wenn Mieter*innen mit Zahlungen hinten nach sind oder Probleme mit der Stromrechnung haben oder gar Delogierungen drohen, vermittelt er Termine bei wohnpartner oder Wiener Wohnen.

Eigene Gärten

Wiener Wohnen ermöglicht den Mieter*innen der Wohnsiedlung, eigene kleine Gärten anzulegen und ganz nach eigenem Geschmack zu gestalten. „Es ist schön, dass nicht alle Gärten gleich sind“, freut sich der Mieterbeirat über seine kreativen Schützlinge. „Für manche Leute sind die Pflanzen wie Kinder. Mit Leidenschaft und Liebe tauschen sie Samen und Knollen und fachsimpeln übers Garteln.“



HIGHLIGHTS IN FLORIDSORF

1 SCHLINGERHOF

Lebendige Gegenwart trifft Tradition am Markt im Gemeindebau.

2 ADVENTMARKT

am Franz-Jonas-Platz: beliebt und jedes Jahr als einer der Ersten geöffnet.

3 WASSERPARK

Wo sich Graureiher und Gemeindebau im Wasser der Alten Donau spiegeln.



»Wenn sie das rote Kapperl sehen, wissen sie, wer kommt.«

Adolf Podlesak
Mieterbeirat



10 Quadratmeter eigener Garten. Wiener Wohnen ermöglicht, dass einer der grünsten Gemeindebauten noch grüner und auch bunter wird.